

Digital Literacies.

Schulungen und Fortbildungen

15

Neben Zeit zum individuellen Erlernen digitaler Technologien sowie dem Austausch mit Kolleg:innen wünschen sich einige Fachkräfte der Sozialen Arbeit auch **Kurse, Lehrgänge und Seminare** für den Erwerb von Digital Literacies. In diesem Zusammenhang wurde der Wunsch nach kontinuierlichen, bedarfsorientierten Fortbildungen deutlich. Auf diese Weise könnten Kenntnisse aufgefrischt und die **Entwicklung neuer Impulse und Ideen** ermöglicht werden. Wesentlich bei allen Fortbildungen ist, dass sie an die konkrete Arbeitspraxis der Fachkräfte anknüpfen und nicht nur die Funktionsweisen digitaler Tools ohne Praxisbezug erklären.

Daneben zeigt sich ein Bedarf an einer **digitalen Grundausbildung**. Je besser die Fachkräfte beim Einstieg in eine neue Organisation/ein neues Arbeitsfeld im Umgang mit digitalen Technologien unterstützt werden, desto eher/lieber nutzen sie die notwendigen digitalen Tools und desto geringer werden Widerstände. Die Vermittlung von grundlegenden Digital Literacies (Office-Paket, Dokumentationstools, Outlook u.ä.) beim **Onboarding** neuer Fachkräfte ist daher unerlässlich und sollte mit den Anforderungen des Handlungsfeldes und den bereits vorhandenen Digital Literacies der Fachkräfte abgestimmt werden.



Susanne Sackl-Sharif, Sabine Klinger, Andrea Mayr & Esther Brossmann-Handler (2023). Aneignungsmöglichkeiten von Digital Literacies im Feld der Sozialen Arbeit. Perspektiven von Fachkräften und Handlungsempfehlungen für Organisationen. In: Der Pädagogische Blick, 31/4, S. 238-248.

digitalesozialearbeit.github.io

© digi@youthwork | Sabine Klinger, Andrea Mayr, Susanne Sackl-Sharif